

Tätigkeitsbericht 2015

Kindertagespflege Egelsbach

Stand: 17.11.2015

**Der Elternservice
Fachdienst Kindertagespflege**

Träger:

Mütterzentrum Langen e. V., Zimmerstr. 3, 63225 Langen
Telefon 06103 23033
elternservice@zenja-langen.de
www.zenja-langen.de



Ziele:

- Förderung der Kindertagespflege
- Erhaltung der vorhandenen Betreuungsplätze und Schaffung bedarfsgerechter, qualifizierter Betreuung vor Ort
- Hohe Betreuungsqualität

Angebote:

- Wohnortnahe Anlauf- und Beratungsstelle für Betreuung suchende Eltern und Tagespflegepersonen
- Bereitstellung von Informationen über Kindertagespflege und andere Betreuungsformen
- Vernetzung, Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von qualifizierten Betreuungsplätzen
- Begleitung der bestehenden Betreuungsverhältnisse
- Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Tagespflegepersonen

Bericht

Einzugsbereich

Der Elternservice betreibt eine Tagespflegeeinrichtung, die im Einzugsbereich von drei Kommunen liegt: Langen (35.000 EW), Dreieich (40.000 EW) und Egelsbach (10.000 EW).

Förderer

Der Elternservice wird als Fachdienst gefördert durch das Land Hessen (50%). Die Ko-Finanzierung erfolgt durch die Städte Langen und Dreieich, der Gemeinde Egelsbach sowie aus Trägermitteln (Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Teilnahmebeiträgen). Beantragt wurden 2015:

Land Hessen	65.000,00 €	
Langen	39.500,00 €	
Dreieich	8.200,00 €	
Egelsbach	9.500,00 €	
Beiträge/Spenden	7.800,00 €	130.000,00 € Jahresetat

Trägerverein

Träger des Elternservice ist der Verein Mütterzentrum Langen e. V.. Der Elternservice ist Teil des Zentrums für Jung und Alt, das als hessisches Familienzentrum vom Land Hessen sowie als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert wird. Die Anbindung an das Familienzentrum ist für Tagesmütter und Eltern von Vorteil. Sie nutzen das Familienzentrum als Treffpunkt mit ihren Tageskindern/Kindern auch außerhalb der organisierten Angebote des Elternservice.

Lage

Die Einrichtung liegt verkehrsgünstig mitten in Langen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Räume und Ausstattung

Der Elternservice verfügt über einen gut ausgestatteten Seminarraum mit angeschlossenem Zimmer für Kinderbetreuung für BesucherInnen und KursteilnehmerInnen, zwei Büros für Beratungen, ein Büro für Verwaltungsarbeiten sowie die notwendigen Sanitär- und Nebenräume. Regelmäßig wird der Bewegungsraum des ZenJA für Tageskinder genutzt. Die offenen Treffs für Tagesmütter und Tageskinder finden im Familiencafé des Hauses statt. Auch stehen bei Bedarf (Ernährungskurse, Veranstaltungen) Küche, Familientreff und Außengelände des Familienzentrums zur Verfügung.

Personal

Es werden zwei Teilzeitkräfte (2 x 30 WStd) fest angestellt für die Beratung, Vermittlung, Begleitung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Organisation des Qualifizierungsprogramms. Unterstützt werden die beiden Fachberaterinnen durch eine Verwaltungsmitarbeiterin (15 Wochenstunden). Für Fortbildungsangebote werden hauptsächlich externe Fachkräfte, für Vernetzungsangebote und Wirtschaftsplanberatungen eigene Mitarbeiterinnen eingesetzt. Während der Fortbildungen wird bei Bedarf Kinderbetreuung angeboten, die von Freiwilligen des Familienzentrums geleistet wird.

Qualität

Der Elternservice ist Mitglied im Bundesverband für Kindertagespflege und als Maßnahmeträger zur Vergabe des Bundeszertifikats „Qualifizierte Tagespflegeperson“ anerkannt. Die Mitarbeiterinnen nehmen an internen Fortbildungen und externen Angeboten sowie Fachveranstaltungen des Bundesverbands für Kindertagespflege, des hessischen Landesverbands bzw. des Hessischen Kindertagespflegebüros und der Stadt Langen teil.

Eltern und Tagespflegepersonen und KursteilnehmerInnen werden regelmäßig über die Zufriedenheit mit der Arbeit der Fachstelle befragt.

Information und Beratung

Es wird seit 1996 ein verlässliches und professionelles Informations-, Beratungs-, Vermittlungs- und Qualifizierungsangebot für Eltern und Betreuungspersonen bereitgehalten. Das Büro ist von Montag bis Freitag besetzt, Beratungszeiten für Eltern und BetreuerInnen werden in der Regel zwischen 7.30 und 14.30 Uhr vereinbart, nach Bedarf jedoch auch außerhalb dieser Zeiten. Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsveranstaltungen finden an Abenden und Wochenenden statt.

Um erwerbstätigen Eltern den Informationszugang zu erleichtern, fanden insgesamt sieben Info-Veranstaltungen sonntags im ZenJA statt. Hier standen neben den Fachberaterinnen des Elternservice auch Kindertagespflegepersonen interessierten Eltern als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Eltern:

2015 meldeten sich insgesamt 20 Egelsbacher Eltern, die Betreuung für ihre insgesamt 24 Kinder (davon 10 unter 3 Jahre) suchten. Die Eltern nutzten sowohl die Informationssonntage im ZenJA als auch Einzelberatungen während der Bürozeiten.

Tagespflegepersonen:

2 Egelsbacherinnen interessierten sich für die Arbeit als Tagespflegeperson. Eine hat die Grundqualifizierung beendet, benötigt aber noch ein Sprachzertifikat, um die Pflegeerlaubnis zu erlangen. Eine weitere strebte zunächst die Einrichtung einer Tagespflegestelle in Egelsbach an, wird diese jedoch in einer angemieteten Wohnung in Frankfurt/Main ab 2016 eröffnen. Wir können somit keine neuen Tagespflegepersonen in die Vermittlungskartei aufnehmen bzw. vermitteln. Zum 17.11. waren neun Egelsbacher Kindertagespflegepersonen aktiv; sie haben die Pflegeerlaubnis für insgesamt 30 Kinder. Sechs Egelsbacher Tagesmütter besitzen das Bundeszertifikat.

Vermittlung

Der Elternservice vermittelt Betreuungsplätze von kooperierenden Tagespflegepersonen. Die Eltern schließen eine Vermittlungsvereinbarung ab und werden über die Rahmenbedingungen der Kindertagespflege im Kreis Offenbach informiert. Der individuelle Betreuungsbedarf wird festgestellt und Vorschläge zur Lösung entwickelt. Für kurzzeitige Anfragen und Notfälle können andere Betreuungsformen

vermittelt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, mobile Tagespflegepersonen (Kinderfrauen) zur Betreuung im Haushalt der Eltern einzusetzen.

Auch 2015 waren die Tagespflegeplätze bei Egelsbacher Tagesmüttern gut ausgelastet. Von 24 Kindern (davon 10 unter 3 Jahre) konnte ein Kind in Kindertagespflege vermittelt werden. Für 22 Kinder konnten wir andere Betreuungslösungen organisieren. 1 Anfrage konnte nicht vermittelt werden.

Begleitung

Nach der Vermittlung werden Eltern und Tagespflegeperson beraten und während der gesamten Dauer des Betreuungsverhältnisses begleitet. Die Fachberaterinnen stehen insbesondere bei der vertraglichen Gestaltung als Ansprechpartnerinnen zur Seite. Die Betreuungspartner können den Elternservice auch für Vertretungsregelungen zu Rate ziehen.

Insgesamt haben wir 30 Tagespflegeverhältnisse in Egelsbach begleitet. Wir führten sieben Hausbesuche bei Tagesmüttern durch. In 120 Gesprächen mit Egelsbacher Eltern und Tagespflegepersonen (51) beantworteten wir deren Fragen zum Betreuungsverhältnis, zum Betreuungsvertrag oder zu pädagogischen Themen.

In 2015 hat der Elternservice bei einer längerfristig erkrankten Egelsbacher Tagespflegeperson für fünf Tageskinder Ersatzbetreuungen organisiert. Wir wurden in zwei Konfliktfällen hinzugerufen. Ein Betreuungsverhältnis wurde geordnet beendet, ein anderes nach Klärung der Situation weitergeführt.

Qualifizierung

Grundqualifizierungen für angehende Kindertagespflegepersonen führt der öffentliche Jugendhilfeträger in Kooperation mit der Kreis-VHS durch, mit der wir in engem Kontakt stehen. Aufbauqualifizierungen, Fachabende und Workshops des Elternservice orientieren sich am bundesweit anerkannten Curriculum des Deutschen Jugendinstituts München und werden thematisch ergänzt durch betreuungsbegleitende Angebote wie Supervision und Vernetzung sowie Angebote für Eltern (z. B. Erste-Hilfe am Kind, Sonntagstreff). Mit Rückmeldebogen zu den Fortbildungen überprüfen wir die inhaltliche und methodische Qualität der eingesetzten Referentinnen.

2015 wurde das neue kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch des Deutschen Jugendinstituts herausgegeben. Danach sollen die bisherige Grundqualifizierungen auf insgesamt 300 Unterrichtseinheiten (bisher 160) erhöht werden und durch Praktika bei Tagespflegepersonen und Kitas sowie durch Selbstlerneinheiten ergänzt werden. Noch ist unklar, ob und wann sich der Kreis Offenbach der neuen Systematik anschließen wird, zumal es zur Umsetzung keine gesetzliche Vorgabe gibt. Im nächsten Jahr wird an einer Anschlussqualifizierung für Tagespflegepersonen gearbeitet, die bereits das Bundeszertifikat nach dem bisherigen Curriculum erhalten haben. Der Elternservice ist in den Gremien des Bundesverbands mit vertreten und wird die örtlichen Tagespflegepersonen weiter über die Entwicklung informieren.

Bis November 2015 hat der Elternservice 27 Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote (69 Termine) mit insg. 146 Unterrichtseinheiten organisiert. Da alle Tagespflegepersonen die ab 2016 gesetzlich geforderten 160 Unterrichtseinheiten (Grund- und Aufbauqualifizierung) nachweisen können, konzentriert sich der Elternservice auf ergänzende und vertiefende Themen aus der pädagogischen Praxis. Wir beschäftigten uns zum Beispiel mit der Wahrnehmungsschulung, den Themen Resilienz, Autismus sowie Stressvermeidung und -bewältigung.

10 Betreuungspersonen aus Egelsbach nahmen insgesamt 159 Unterrichtseinheiten wahr.

Gut besucht waren die regelmäßigen stattfindenden sog. Tagesmüttercafés, die 2015 zweimal im Monat stattfinden (22 Termine). Sie dienen der Information über aktuelle Entwicklungen in der Kindertagespflege und fördern den Austausch und die Vernetzung untereinander.

Auf Anregung von Egelsbacher Tagespflegepersonen hat sich eine selbstorganisierte Spiel- und Bewegungsgruppe für Tagesmütter und Tageskinder gegründet, die in der Horst-Schmidt-Halle

beheimatet ist. Die gut vernetzten Tagespflegepersonen treffen sich gerne auch auf Spielplätzen in Egelsbach und besuchen sich gegenseitig mit ihren Tageskindern.

Für den pädagogischen Informations- und Beratungsbedarf bevorzugen die Tagespflegepersonen nach wie vor den unmittelbaren direkten Kontakt zu den Ansprechpartnerinnen des Elternservice sowie Qualifizierungen ohne Tageskinder.

Vernetzung und Kooperation

Die Mitarbeiterinnen des Elternservice nehmen an regelmäßigen Vernetzungstreffen aller Vermittlungsstellen im Kreis Offenbach und des Hessischen Tagespflegebüros teil. Regelmäßiger Austausch besteht auch mit der Fachgruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbands und dem Bundesverband für Kindertagespflege in Berlin. Die gesammelten Informationen werden gebündelt und an die Tagespflegepersonen weitergegeben.

Die Zusammenarbeit mit den kommunalen Fachdiensten in Langen, Dreieich und Egelsbach ist vertrauensvoll und konstruktiv.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben verschiedenen Pressemitteilungen wurde in der zweimal im Jahr erscheinenden Vereinszeitung „Die Langenerin“ (Auflage je 7000 Exemplare) des Mütterzentrums die Seiten für Kindertagespflege redaktionell bearbeitet. Die Elternservice-Seiten auf der Homepage www.zenja-langen.de wurden regelmäßig aktualisiert und sind mit den kommunalen Homepages Langen, Dreieich und Egelsbach verknüpft. Die Vereinszeitung sowie zwei Info-Flyer für Eltern und potentielle Tagespflegepersonen liegen an den Info-Schaltern der Rathäuser aus und werden an alle Kitas und soziale Organisationen verteilt. Außerdem werden im ZenJA Broschüren und Informationsmaterialien rund um die Kindertagespflege vorgehalten.

Fazit zur Kindertagespflege 2015 in Egelsbach

Die Zahl der Tagespflegepersonen und -plätze konnte gehalten werden. Eine Tagespflegeperson pausiert zurzeit aus gesundheitlichen Gründen; es ist noch nicht absehbar, ob sie ihre Tätigkeit wieder aufnehmen wird. Dass die Egelsbacher Tagespflegepersonen noch gut ausgelastet sind, liegt daran, dass ihre Plätze bis 2016 belegt sind und sie zum Teil auch Tageskinder aus umliegenden Kommunen aufnehmen.

Es ist sehr schwer, neue Tagespflegepersonen zu gewinnen. Es dauert lange, bis eine Pflegeerlaubnis erteilt werden kann (i.d.R. 9 Monate). Entscheidet sich beispielsweise heute jemand, in die Kindertagespflege einsteigen zu wollen, kann sie/er erst im Mai 2016 mit der Grundqualifizierung beginnen und evtl. erst Anfang 2017 das erste Tageskind aufnehmen. Die persönlichen und fachlichen Anforderungen sind (zu Recht) hoch, aber auch ebenso die persönlichen, finanziellen und existenziellen Risiken, die Tagespflegepersonen eingehen.

Während die gezielte Nachfrage nach Tagespflegeplätzen in Langen und Dreieich ungebrochen hoch ist, ging sie in Egelsbach weiter zurück. In Kommunen wie Egelsbach, in denen das institutionelle Angebot an U3-Plätzen sehr gut ist, entscheiden sich Eltern seltener für Kindertagespflege. Die es tun, sind jedoch von der Qualität und dem individuell anpassbaren, familiennahen Betreuungsangebot überzeugt.

Die Rückmeldungen der Tagespflegepersonen aus den Feedback-Gesprächen zur Zusammenarbeit mit dem Elternservice waren sehr positiv. Die Egelsbacher Tagespflegepersonen fühlten sich vom Fachdienst gut beraten und begleitet. Es macht uns Freude, mit solch engagierten Frauen zusammenzuarbeiten.

Die Egelsbacher Kindertagespflegepersonen wünschen sich, dass bei der Weiterentwicklung des Betreuungsangebots in Egelsbach die Kindertagespflege stärker mitgedacht und mit einbezogen wird. 2016 wollen wir gerne gemeinsam mit der Gemeinde Egelsbach und ihren Kindertagespflegepersonen ein Konzept zur Gestaltung der Übergänge in Kita/ü3 erarbeiten und umsetzen. Wir arbeiten daran, ein verlässliches Vertretungssystem bei Ausfall einer Tagesmutter zu entwickeln. Außerdem wird der Elternservice im kommenden Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern, an dem auch die Egelsbacher Tagesmütter mitwirken wollen.

Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und werden uns auch in Zukunft gerne für die Belange von Tagesmüttern, Eltern und Kinder aus Egelsbach einsetzen.